

J.S. BACH Französische & Englische Suiten

Neue CD

STEFAN TEMMINGH
BLOCKFLÖTE & LEITUNG

DOMEN MARINČIČ
VIOLA DA GAMBA

AXEL WOLF
LAUTE

OEHMS
CLASSICS

Dr. Andreas Janotta ARTS MANAGEMENT

J.S. BACH (1685-1750)

Französische & Englische Suiten

sowie andere Werke, transkribiert für Blockflöte, Gambe & Laute

J. S. Bachs Französische und Englische Cembalosuiten mit ihrer lyrischen Melodieführung sind eine wahre Entdeckung in Stefan Temminghs neuer Interpretation als Trio mit Blockflöte, Viola da Gamba und Laute.

Cembalowerke galten als „lingua franca“ des Barock und wurden häufig für die Kombination Melodieinstrument und Basso Continuo uminstrumentiert. Die historische Aufführungspraxis ist Stefan Temminghs musikalische Muttersprache und als Barockspezialist nimmt er die Herausforderung an, Bachs Musik trotz fehlendem Solorepertoire für sein Instrument auf der Blockflöte erklingen zu lassen.

OehmsClassics OC 795 (Mai 2011)



STEFAN TEMMINGH
BLOCKFLÖTE & LEITUNG

DOMEN MARINČIČ
VIOLA DA GAMBA

AXEL WOLF
LAUTE



Stefan Temmingh über seine Interpretation von J. S. Bachs Cembalosuiten

„Auf dieser CD mit Werken von Johann Sebastian Bach für Blockflöte, Laute und Gambe erklingt mit Ausnahme der beiden Lautensoli kein einziges Werk in der Originalbesetzung. Der Großteil sind Transkriptionen von Bachs Cembaloliteratur, nämlich einer Englischen und zweier Französischer Suiten. Ich möchte behaupten, dass diese authentisch sind. Bevor man sie vorschnell als böswillige Bearbeitungen verteufelt, sollte man den Begriff ‚Aufführungspraxis‘ einmal wörtlich nehmen und die im Barock übliche *‚faszinierende Vielfalt von instrumentalen Darstellungsmöglichkeiten‘* (Michael Schneider) berücksichtigen. Bearbeitungen waren durch die Jahrhunderte hinweg üblich und Teil einer lebendigen Musikkultur.

Allerdings sollte man äußerst respektvoll mit der Partitur umgehen, um die musikalische Intention des Komponisten nicht zu verletzen. Dies ist notwendig, denn wir leben heute in einer Zeit, in der Musik aller Epochen gleichwertig nebeneinander erklingt. Musik darf jedoch nie zur sterilen Konserve erstarren, sondern muss jedes Mal neu zu echtem Leben erweckt werden.

Was prädestiniert nun die Klaviersuiten von Bach für unsere Besetzung Blockflöte, Laute und Gambe? Die Cembaloliteratur war quasi eine ‚lingua franca‘ des Barock. In der Praxis des *‚jouer en concert‘*, die häufig bei französischer Musik zu finden ist, wurden Cembalowerke uminstrumentiert, so dass man sie auf einem oder zwei Melodieinstrumenten mit Continuo-Begleitung spielen konnte. Bachs Französische Suiten wiederum wurden maßgeblich durch genau diese Werke von Couperin, Le Roux und Dieupart beeinflusst.

Transkribiert, sozusagen *‚mises en concert‘*, entsprechen die hier ausgewählten Bachschen Suiten dem Charakter der Blockflöte in jeder Hinsicht. Mit wenigen Ausnahmen passt der Umfang der Oberstimme ausgezeichnet und die Melodien sind für Bachs Verhältnisse sehr vokal. Auch die Continuo-Instrumente Laute und Gambe, beide sehr intim und oft introvertiert, unterstützen sowohl den lyrischen Grundcharakter der Suite als auch der Blockflöte. Auf diese Weise hoffe ich, Bachs Musik auch von ihrer sinnlichen und nicht nur von ihrer mathematisch-konstruktivistischen Seite zu beleuchten.“

www.stefanemmingh.com
www.oehmsclassics.de

Kontakt: Dr. Andreas Janotta ARTS MANAGEMENT - Hans-Sachs-Straße 20 - 80469 München - Deutschland
www.andreasjanotta.com - Tel +49-89-26019536 - mobil +49-179-5173882 - Fax +49-89-26019542 - info@andreasjanotta.com



J.S. BACH (1685-1750)

Französische &
Englische Suiten

Stefan Temmingh gehört zur jungen Generation von Blockflötisten auf Weltniveau: *„Noch nie hat man von einer Blockflöte Töne gehört, die so mühelos und so differenziert auf der gesamten Bandbreite von Klangfarbe und Dynamik gespielt wurden“*, schrieb der Corriere della Sera zu seiner Debüt-CD „Corelli à la mode“ bei OehmsClassics, die 2009 von der internationalen Musikpresse gefeiert wurde. Seine zweite CD „The Gentleman’s Flute“ wurde bereits für die International Classical Music Awards 2011 (ehemals MIDEM Awards) nominiert. Seitdem wird der südafrikanische Blockflötist immer wieder mit dem legendären Frans Brüggen verglichen.

Stefan Temmingh wurde 1978 in Kapstadt geboren und lebt heute in München. Er studierte in München und bei Prof. Michael Schneider in Frankfurt. Als Spezialist für Alte Musik umfasst sein Repertoire die komplette Originalliteratur für Blockflöte. Er tritt als Kammermusiker und mit seinem Ensemble bei diversen Festivals und Konzertreihen in ganz Europa auf. Als Solist gastiert er mit Orchestern wie dem Stuttgarter Kammerorchester, den Brandenburger Symphonikern, dem Folkwang Kammerorchester Essen, der Hofkapelle München oder bei den Ludwigsburger Festspielen. Seit 2010 hat er einen Lehrauftrag an der Musikhochschule München. (www.stefantemmingh.com)

Domen Marinčič (Viola da Gamba) wurde in Slowenien geboren und studierte an den Musikhochschulen in Nürnberg und Trossingen. Er tritt bei bekannten Festivals in ganz Europa auf, war mehrere Jahre Mitglied des belgischen Ensembles Ricercar Consort und ist Gründungsmitglied des Ensemble Phoenix Munich. Außerdem wirkte er bei zahlreichen CD-Produktionen mit. Seit 2005 unterrichtet er an der Abteilung für Musikwissenschaft der Universität Ljubljana.

Axel Wolf (Laute) lebt am Ufer des Starnberger Sees und gastiert international auf Festivals, z.B. in Brügge, Edinburgh oder Utrecht, Rom, Tokio oder New York, als Solist oder mit Ensembles wie dem Freiburger Barockorchester, dem Orchestra of the Age of Enlightenment oder The English Concert. In diversen Opern-, Konzert- und CD-Produktionen arbeitete er zusammen mit Dirigenten wie Ivor Bolton, Harry Bicket, Alan Curtis, Paul McCreech und Joshua Rifkin. (www.laute.net)

Kontakt: Dr. A. Janotta | Tel +49-89-26019536
mobil +49-179-5173882 | info@andreasjanotta.com